

SR3_08: Screeningbefunde

Die Rangfolge der häufigsten Screeningbefunde bei der SR3 blieb - wie bei der SEU - zwischen den Untersuchungsjahren weitgehend gleich (Daten nicht gezeigt). Der häufigste Befund bei Drittklässlern ist eine Beeinträchtigung der Sehschärfe.

Bei der SR3 zeigt sich, dass von Kindern, die eine behandlungsbedürftige körperliche Erkrankung/Beeinträchtigung haben (Diagnose A oder B), ein erstaunlich hoher Anteil (bis 86 %) zum Zeitpunkt der Untersuchung sich nicht in der notwendigen

Behandlung befindet, sondern erst durch das Screening bei der SR3 die notwendige (erstmalige oder erneute) Arztüberweisung erhält (siehe Tabelle 3). Bei Neurodermitis, Allergie und Asthma bronchiale befinden sich hingegen die meisten der therapiebedürftigen Kinder (91 % - 99 %) schon in Behandlung. Das liegt sicher daran, dass diese Erkrankungen für Kinder und Eltern besonders auffällig und sorgebedürftig sind.

Tab. 3 Screeningbefunde bei der Schulreihenuntersuchung der 3. Klassen, Sachsen-Anhalt

Untersuchungen 3. Klassen 2008/2009 - 2012/2013	Haltungsschwäche	Hörstörung	Skoliose	Beeinträchtigung der Sehschärfe	Beeinträchtigung des räuml. Sehens	Schädigung der unteren Extremitäten	Strabismus	Bronchit. Syndrom	Neurodermitis	Allergie	Asthma
Anzahl der Kinder mit Behandlungsbedarf (A oder B)	1.816	1.439	1.332	7.370	540	2.644	276	106	1.531	2.366	1.400
Anteil mit erstmaliger oder erneuter Arztempfehlung (A)	86,1 %	84,7 %	81,2 %	65,3 %	59,4 %	53,3 %	37,7 %	24,5 %	9,0 %	1,4 %	0,5 %

Stand der Daten: Schuljahr 2012/2013